

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers.....	5
Einleitung.....	11
<b>Teil A: Grundfragen der Disziplin .....</b>	<b>17</b>
<b>1 Die Geschichte des Fachs .....</b>	<b>19</b>
1.1 Der Aspekt der Unterversorgung .....	21
1.2 Die Leitvorstellung der Industriosität .....	23
1.3 Gemeinschaft und Sozialisation.....	26
1.4 Die Verortung der Disziplin in der Gegenwart .....	30
<b>2 Anthropologische Grundfragen des Fachs .....</b>	<b>34</b>
2.1 Grundfragen der pädagogischen Anthropologie .....	36
2.2 Moderne Pädagogik am Leitfaden systemischen Denkens .....	39
2.3 Die Frage nach pädagogischen Konsequenzen .....	43
<b>3 Pädagogische Formen der Hilfe zur Erziehung .....</b>	<b>47</b>
3.1 Die Organisationsform der Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	48
3.2 Sozialpädagogische Hilfen zur Erziehung .....	51
3.3 Organisationsformen im Bereich der Schule .....	54
3.4 Das Problem der Lebensweltferne .....	55
<b>4 Die pädagogische Sinngestalt der Beratung .....</b>	<b>60</b>
4.1 Das sozial unsichere Kind im Netz der Institutionen.....	63
4.2 Der „Sinn“ der Beratung .....	66
<b>5 Die pädagogischen Sinngestalten von Fördern, Erziehen, Intervenieren .....</b>	<b>72</b>
5.1 Vom Anfang und Ende pädagogischer Professionalität.....	74
5.2 Die Sinngestalt der Hilfe zur Erziehung .....	78
5.3 Grundfragen der Erziehung – Antworten der Disziplin.....	80
5.4 Die Struktur eines möglichen Arbeitsbündnisses.....	83
Der Aspekt der Autonomie .....	84
Der Aspekt der Verletzbarkeit .....	85
Nähe und Distanz .....	86
<b>6 Pädagogische Professionalität und inklusive Pädagogik.....</b>	<b>88</b>
6.1 Ein strukturtheoretischer Blick auf das Schulsystem .....	89
6.2 Die Entwicklung einer inklusiven Kultur und Praxis.....	92
6.3 Präventive Praktiken in inklusiven Strukturen .....	94
6.4 Pädagogische Professionalität in inklusiven Strukturen.....	96
6.5 Inklusion und Macht.....	98

<b>Teil B: Grundfragen der Profession: Handlungsbedingungen und -perspektiven .....</b>	<b>101</b>
1 Diagnostik und Störungsbild .....	103
1.1 Der Begriff der Störung .....	103
1.2 Der Stellenwert diagnostischer Verfahren .....	106
Medizinische Diagnostik .....	106
Behaviorale Diagnostik .....	107
Sonderpädagogische Förderdiagnostik .....	108
Diagnostik aus Sicht der inklusiven Pädagogik .....	109
2 Handlungsperspektiven: Das Problem einer professionellen Einheit .....	112
2.1 Die Bedeutung der humanistischen Psychologie für die Profession .....	113
2.1.1 Der Ausgangspunkt: singuläre Totalität und personale Würde .....	114
2.1.2 Schülerzentrierung und Resilienz .....	118
2.1.3 Die Bedeutung von Wertschätzung und Vertrauen .....	124
2.2 Der Wert einer lernpsychologischen Perspektive .....	127
2.2.1 Ein Praxisbeispiel .....	129
2.2.2 Das Muster einer Trainingssitzung .....	131
2.2.3 Der Ansatz der Kognition .....	133
2.3 Der Wert einer ökologischen Perspektive .....	137
3 Die Einheit der Profession und die Frage nach der „guten“ Erziehung ..	143
3.1 Konfliktkompetenzen und Lösungen .....	144
3.2 Die Notwendigkeit sich allein zu behaupten .....	146
3.3 Die Notwendigkeit der Parteinahme .....	147
3.4 Die Frage nach der sinnvollen Einheit der Profession .....	151
<b>Teil C: Orientierung im Lebenslauf .....</b>	<b>157</b>
1 Zwischen Inklusion und Lebenslauforientierung .....	159
2 Das Janusgesicht der Prävention .....	166
2.1 Die dunkle Seite der Kindheit .....	168
2.2 Eine Gesellschaft permanenter Optimierung? .....	170
3 Die Schule als krankmachende Institution .....	172
3.1 Zum Verhältnis von Kindeswohl und inklusiver Pädagogik .....	173
3.2 Sozial-emotionale Entwicklungsstörungen als Grenze der Inklusion? .....	176
4 Im Schatten der Gesellschaft – übersehene Motive im Lebenslauf? .....	182
4.1 Kultur im Spannungsfeld der Moderne .....	183
4.2 Gewalt als Problem .....	187

5 Zur Anerkennung einer besonderen Disziplin.....	193
6 Abschließende Zusammenfassung.....	195
Literatur.....	203